

InterFinanz hat die Verkäufer im Verkaufsprozess exklusiv beraten.

Die Deutsche Beteiligungs AG ist
eine der führenden Beteiligungsgesellschaften in Deutschland.



Presse | Pressemeldungen
Pressemeldungen

Deutsche Beteiligungs AG veräußert Dörries Scharmann Technologie GmbH

Werkzeugmaschinenspezialist mit neuem Gesellschafter

Frankfurt am Main, 15. August 2007. Die Deutsche Beteiligungs AG und ihr Parallelfonds DBG Fonds III verkaufen die Dörries Scharmann Technologie GmbH, Mönchengladbach („DST“), an die österreichische

A-Tec Industries AG (Wien). Ein entsprechender Vertrag ist gestern unterzeichnet worden; seine Gültigkeit steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden. Über den Kaufpreis haben die Vertragspartner Stillschweigen vereinbart. Die Deutsche Beteiligungs AG erzielt aus dieser Veräußerung einen positiven Ergebnisbeitrag im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2006/2007 (Quartalsende am 31. Juli 2007).

Die Deutsche Beteiligungs AG und ihr Parallelfonds DBG Fonds III sind seit Juli 1998 an DST beteiligt. Der Erwerb der DST war 1998 einer der ersten Management-Buy-outs der Deutschen Beteiligungs AG. Sie hatte damals DST als Folge der Insolvenz der Konzernmutter Bremer Vulkan AG aus der Konkursmasse erworben und mit ihrem Engagement das Überleben und den Erhalt der Arbeitsplätze des Werkzeugmaschinen-Unternehmens gesichert, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1884 zurückreichen.

Nach der Stabilisierung folgte die Expansion: Seit Beginn der Beteiligung hat sich der Umsatz des Unternehmens im Durchschnitt jährlich um etwa sechs Prozent auf nun rund 141 Millionen (geplanter Wert für 2007) Euro erhöht. Ausschlaggebend für das starke Wachstum waren besonders innovative Produkte und die Erschließung neuer Geschäftsfelder. Sie bildeten die Grundlage für die positive Entwicklung in einem Markt, in dem in den vergangenen Jahren zunehmend technologisch anspruchsvolle Lösungen nachgefragt werden.

DST (www.ds-technologie.de) ist ein führender Hersteller für Spezialwerkzeugmaschinen für die anspruchsvolle Bearbeitung (Fräsen, Drehen, Bohren, Schleifen) mittlerer und großer Werkstücke. Produkte der DST sind überall dort im Einsatz, wo es gilt, auf hohem Niveau (Genauigkeit, Schnelligkeit) und mit höchster Effizienz anspruchsvolle Bearbeitungsaufgaben zu lösen. Dies geschieht zum Beispiel im Bereich Fahrzeugtechnik (von der Motorhaube bis zum ICE-Rad), im allgemeinen Maschinenbau (vom Kurbelwellengehäuse bis zum Dieselmotor) und im Bereich Luft-/Raumfahrt (von Flugzeuglandebeinen und Turbinen bis zum Strukturteil). DST ist auch in der Energietechnik tätig. In diesem neueren Geschäftsfeld profitiert das Unternehmen von der hohen Nachfrage nach Ausrüstungen für Windkraftanlagen.

DST beschäftigt rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon rund 600 an zwei Produktionsstandorten in Mönchengladbach und Bielefeld; weitere 100 Mitarbeiter beschäftigen Produktions- und Servicegesellschaften der DST unter anderem in Frankreich, Großbritannien und in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Zu der an der Wiener Börse notierten A-Tec Industries AG gehören unter anderem Unternehmen der Antriebstechnik sowie des Anlagen- und Maschinenbaus. Die Gruppe beschäftigt rund 11.000 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von rund 1,6 Milliarden Euro. A-Tec will durch den Erwerb der DST ihr Engagement und ihre Kompetenz im Bereich des Werkzeugmaschinenbaus weiter ausbauen.

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG (www.deutsche-beteiligung.de) zählt zu den führenden Private-Equity-Gesellschaften und ist mit mehr als 40 Jahren Erfahrung das älteste Unternehmen der Branche in Deutschland. Die Deutsche Beteiligungs AG konzentriert sich auf marktführende mittelständische Unternehmen in Deutschland. Sie investiert aus der eigenen Bilanz und Mittel aus Parallelfonds. Insgesamt hat sie rund eine Milliarde Euro unter Management.

Fragen zu dieser Meldung richten Sie bitte an:

Deutsche Beteiligungs AG
Thomas Franke, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations
Kleine Wiesenau 1, 60323 Frankfurt am Main
Tel. +49 (69) 9 57 87-3 07 oder mobil +49 (1 72) 611 54 83
E-Mail thomas.franke@deutsche-beteiligung.de